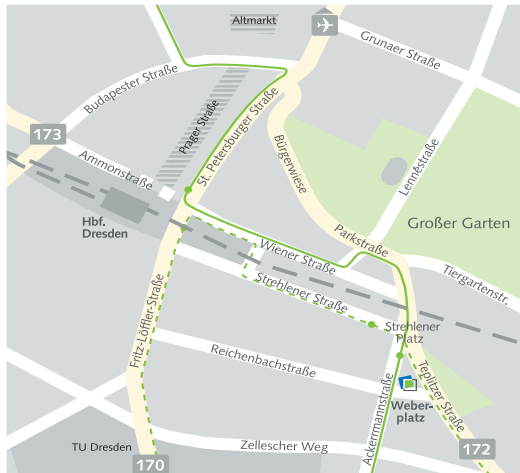


Veranstaltungsort

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
Veranstaltungssaal
Weberplatz 1
01217 Dresden



Anfahrt

Das IÖR ist vom Dresdner Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 72 und 76 Richtung Luga bzw. Lockwitz, der Straßenbahnlinie 11 Richtung Zschertnitz, jeweils bis Strehleener Platz, oder zu Fuß in 25 Minuten zu erreichen.

Mit dem Auto vom Stadtzentrum kommend wählen Sie die Bundesstraße 172 bis Strehleener Platz.

Kontakt

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
Dr. Gotthard Meinel
Weberplatz 1 · 01217 Dresden
Tel.: (0351) 46 79-254
Fax: (0351) 46 79-212
E-Mail: g.meinel@ioer.de
www.ioer.de

Anmeldung

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
Birgit Hantusch
Weberplatz 1 · 01217 Dresden
Tel.: (0351) 46 79-273
Fax: (0351) 46 79-212
E-Mail: b.hantusch@ioer.de

Tagungsgebühr: **10 Euro** (beinhaltet Imbiss und Getränke)

Die Tagungsgebühr ist vor Ort bar gegen Quittung zu entrichten.

Anmeldeschluss: **09. Januar 2009**

Sollten Sie eine Unterkunft benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an das Gästehaus „Am Weberplatz“ der TU Dresden, Tel: (0351) 46 79-300, Fax: (0351) 46 79-394.

Es sind Zimmer unter dem Code „Flächennutzung“ reserviert (57 Euro mit Frühstück).



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Einladung zum Workshop

Flächennutzungsmonitoring – Bedarf, Anforderungen, Lösungen

Donnerstag, 22. Januar 2009,
09:00 Uhr

Der Bedarf an Informationen zur Flächennutzung und ihrer Entwicklung nimmt stetig zu. So sind auf allen Raumebenen vom Bund über die Länder und Kreise bis zu den Gemeinden Fragen nach der Entwicklung der Siedlungs- und Freiraumfläche einschließlich deren indikatorbasierten Bewertung zu beantworten. Beispiele hierfür sind die Beurteilung der Nachhaltigkeit der Siedlungsentwicklung für den Fortschrittsbericht zur Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Bilanzierung des Verhältnisses von Innen- zu Außenentwicklung oder räumliche Disaggregationen statistischer Kennzahlen auf ausgewählte Flächennutzungsklassen.

Oft sind auch quantitative Vergleiche auf nicht-administrativen Raumeinheiten sinnvoll bzw. erforderlich. Dazu gehören z. B. kleinteilige Informationen zur baulichen Entwicklung in städtischen Kommunen.

Der Workshop soll im ersten Teil verfügbare Flächennutzungsinformationen in Form der amtlichen Flächenstatistik und darauf aufbauende Auswertungen thematisieren und Datengrundlagen zur Ableitung von Flächeninformationen vergleichen. Im zweiten Teil stehen dann Indikatoren für die Bewertung von Siedlungs- und Freiräumen einschließlich ihrer Entwicklung im Mittelpunkt.

Darauf bauend werden im dritten Teil Lösungen bzw. Konzepte vorgestellt. Dazu gehören der Stand und die Aussagekraft von Regionalstatistiken am Beispiel Österreichs und konzeptionelle Überlegungen zu einem Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung, welcher in den nächsten Jahren im Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung aufgebaut wird.

In der abschließenden Diskussion sollen dann die Anforderungen an ein Flächennutzungsmonitoring und benötigte Informationen seitens der Akteure verschiedener Raum- bzw. Fachebenen formuliert und die vorgestellten Lösungen bzw. Konzepte auf den Prüfstand gestellt werden.

Der Workshop soll seinen Abschluss finden in ungezwungener Atmosphäre im historischen Gewölbekeller Pulverturm an der Frauenkirche.

Programm

- 09:00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Bernhard Müller
Direktor des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden
- Amtliche Flächenstatistik und Datengrundlagen**
- 09:15 **Die amtliche Flächenstatistik – Grundlage, Methodik und Zukunft**
Michael Deggau
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
- 09:45 **Berechnungsmethodik von Bodenversiegelung und Flächenproduktivität in den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder**
Jörg Breitenfeld
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
- 10:15 **ATKIS-ALKIS-Satellitenbild – Vergleich von Datengrundlagen eines Flächenmonitorings**
Ulrich Schumacher
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden
- 10:45 **Kaffeepause**
- Indikatoren**
- 11:15 **Flächenverbrauch – Welche Indikatoren brauchen wir? Anforderungen an ein Flächenmonitoring aus Sicht des Umweltbundesamtes**
Gertrude Penn-Bressel
Umweltbundesamt, Dessau
- 11:45 **Bewertung der Siedlungsentwicklung – Welche Indikatoren brauchen wir?**
Prof. Dr. Stefan Siedentop
Universität Stuttgart
- 12:15 **Indikatorenbasierte Bewertung der Freiraumentwicklung**
Dr. Ulrich Walz
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden

12:45 **Mittagsimbiss**

Regionalstatistik und Flächenmonitoring

- 13:45 **Regionalstatistik in Österreich – Grundlage für genauere Raumanalysen und Entwicklungsbewertungen**
Dr. Erich Wonka
Statistik Austria, Wien
- 14:30 **Konzept eines deutschlandweiten Monitors der Siedlungs- und Freiraumentwicklung auf Grundlage von ATKIS**
Dr. Gotthard Meinel
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden
- 15:15 **Kaffeepause**
- Nutzeranforderungen und Diskussionen**
- 15:45 **Welche Informationen werden gebraucht und sind diese verfügbar? Anforderungen an ein Flächennutzungsmonitoring aus Sicht verschiedener Akteure**
- des Naturschutzes
Alice Kube
Bundesamt für Naturschutz
 - der Landesplanung
Jens Stöckel
Sächsisches Staatsministerium des Innern, Sachsen
 - der Regionalplanung
Bernd Schlimpert
Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal, Osterzgebirge
 - Städtischer Kommunen
Wolfgang Socher
Umweltamt Dresden
 - der Bundesverkehrswegeplanung
N. N.
- 17:00 **Diskussion und Zusammenfassung**
- Abschluss gegen 18:00 Uhr
Fortsetzung der Diskussion im historischen Gewölbekeller Pulverturm ab 19:00 Uhr